Since then.

Chapter 6 online~

Von PiuPiuThePENGUIN

Kapitel 6: Missed you, since then.

Info zum Text: An Leute die das vielleicht nicht wissen:Dir en grey hatten vor, sich bevor sie auf ihren jetzigen Namen kamen, als Deathmask ihr Debut zu feiern. Nicht wundern ^^~ Dieses Kapitel ist aus Toshiyas Sicht geschrieben. Nächstes Kapitel wird entweder gleich weiterführend sein oder alles nocheinmal aus Shinyas Sicht beschrieben, um zu zeigen was zwischen Shinya und Kaoru los war. Schreibt mir, was ihr gerne lesen würdet :)!

Have fun :)

~

Mein Blick wendet sich gen Fenster. Strömender Regen peitscht gegen das Glas, ein monotones Prasseln ertönt. Zwischen meinem Mittel- und Zeigefinger klemmt eine endende Zigarette. Gedankenverloren betrachte ich die schemenhaften Gestalten vor dem Fenster, wie sie eilend in alle verschiedene Richtungen davoneilen; bunte Regenschirme tanzen über die gepflasterte Straße. Mit einem leichten Seufzen lasse ich meinen Kopf gegen das kühle Glas sinken und schließe die Augen. Eine Handbewegung setzt die Zigarette zwischen meine Lippen; ich nehme einen tiefen Atemzug und lasse den bläulich-grauen Rauch erneut durch meine Lippen verschwinden. Meine Gedanken schweifen ab, verlieren sich im leisen Trommelgeräusch des Regens. Meine trockenen Lippen öffnen sich leicht, formen ein Wort.

"Shinya..."

Eine erhitzte Wange drückt sich gegen die kalte Glaswand. Erinnerungen von dir suchen mich heim, wärmen meinen kalten Körper auf. Was ist das nur...? Ich schmiege mich fester an das Glas, wünsche mir, es wärest du... Ich sehne mich nach dir. Weiche Haut auf meiner, kitzelnde Haare auf meinem Gesicht. Wo bist du nur...? Wo bist du, wenn du nicht bei mir bist? Meine Augen öffnen sich leicht, betrachten das Zimmer durch meine Wimpern hindurch.
Weiches, schummriges Licht dringt aus dem Flur, doch das Schlafzimmer, in dem ich sitze, ist abgedunkelt. Kälte kriecht meinen Körper hinauf; eine leichte Gänsehaut

bildet sich auf meinem Arm. Mit einem letzten Blick aus dem Fenster erhebe ich mich, recke meinen Körper langsam, drücke im Aschenbecher auf meinem Nachttisch meine Zigarette aus. Schließlich streife ich mir Pullover und Jeans ab, werfe sie unachtsam auf den Stuhl neben mir. Ich lasse mich in mein großes Bett gleiten und ziehe mir die dicke Federdecke über den Kopf. Und nun kann mich nichts mehr vor dir schützen. Von überallher strömen Gedanken an dich, Erinnerungen an dich in mich hinein und zwicken mich, ärgern mich, lassen mich nicht schlafen.
Ich drehe mich auf den Rücken, rolle mich ein wenig ein. Mit einem Finger hebe ich die Decke ein wenig an, lasse sie aber gleich danach wieder auf mein Gesicht fallen.
Ich lächle leicht, denn ich denke an dich.
Meine Augen schließen sich... und ich kann dich wiedersehen.
Und wieder spüre ich deine zarte, weiche Haut unter meinen Lippen, den flachen Bauch unter meinen Händen, der angenehme Duft, der mich umgibt und einlullt.
Wie kann ich dich nur in Worte fassen?
Mein Kopf dreht und wendet, schüttelt und neigt sich. Du willst mich nicht alleine lassen. Bitte, nur heute. Lass mich schlafen...

Ich sehne mich nach dir.
Du quälst mich.
Ich sehne mich nach dir! Verstehst du das nicht?
...
Siehst du es nicht?

Und nun...
Ist Kaoru bei dir.
Ich kneife die Augen zu, will nicht darüber nachdenken. Sorge und Angst strömen auf mich ein, lassen mich ganz konfus werden.
Verschwindet! Lasst mich!
Er wird sich nicht für Kaoru entscheiden!
Nein... Er wird es nicht...
Mein Gesichtsausdruck wird bitter.
Was wäre wenn Kaoru 'damit' herausrückt...? Was wenn Kaoru...

Und nun fehlst du mir um so mehr.
Mit beiden Armen umfange ich meinen Körper, versuche mich selbst ein wenig zu wärmen. Erinnerungen an deine sanften Arme und deinen warmen Körper steigen in mir auf und ich wünsche mir, dass du erneut neben mir liegst und mich in deine Umarmung ziehst.

Wann hat das Ganze eigentlich angefangen?
Genau weiß ich es nicht mehr... Als ich damals bei Deathmask* eingestiegen bin, bist du mir schon aufgefallen. Deine Kraft beim Schlagzeugspielen und deine stille Art faszinierten mich. Und als ich dich damals das erste Mal lächeln sah... ich glaube, da hatte es angefangen. Ich weiß gar nicht mehr, was dich so zum Lachen gebracht hatte, nur noch, dass du mich angesehen und mit einem schüchternen Lächeln angeblinzelt hattest.

~

Eines Abends bin ich mit Kaoru ausgegangen. Kaoru hat sich abfüllen lassen, doch ich habe mich zurückgehalten, da einer von uns beiden den anderen nach Hause bringen musste. Wir haben über dies und jenes geredet, haben gelacht. Irgendwann hat dann aber Kaoru das Thema gewechselt. Es war so merkwürdig...

* * *

"Toshiya... weißt'u was?"

Kaoru hob bedröppelt seinen Finger in die Höhe, als wolle er mir etwas wichtiges ankündigen.
Mit einem Kichern verneinte ich die Frage, sah der Anblick der Gestalt vor mir, halbliegend auf dem Tisch, doch zu albern aus.

" 'S is' was ganz... ganz lusti'es...!"

Er richtete sich auf, versuchte ernsthaft zu wirken. Mein Kichern änderte sich in ein unterdrücktes Lachen. Mit einem Schwanken kippte er schließlich vornüber und fegte das Tischdeckchen vom Tisch.

"Komm schon, sags mir!"

Von Neugier gepackt, fing ich an ihn in die Seite zu sticheln. Mit seinem Arm wehrte er meine "Angriffe" ab und hob seine beiden Hände. Ein dümmliches Grinsen breitete sich auf seinem Gesicht aus und brachte mich nur noch mehr zu Lachen. Schon lustig, was Alkohol alles mit Menschen anstellen konnte...

"Nai~en... Lass mich...!"

Er versuchte sich aus meinem Kitzelgriff zu befreien. Lachend fielen wir beide auf die Couch, rangelten miteinander wie kleine Kinder.

"Ich... ich hab mich in'en guten Shinya verlieb'..."

Erstarrte Blicke folgten Kaoru. Ein trauriges Lachen entwich seinem Mund und er schüttelte den Kopf. In mir drehte sich etwas um. Mit starrem Blick verfolgte ich, wie er noch einen großen Schluck aus seinem Glas nahm und mich schließlich wieder glasig lächelnd ansah. Ein glucksiges Lachen rann aus seiner Kehle.

"Heeeey... is' das nich' lustig? Komm, lach doch ma'!"

Ein trockenes, hilfloses Lachen entwich meinem Mund. Ich führte mein Glas an die Lippen und leerte das fast volle Gefäß in einem Zug. Danach sah ich wieder Kaoru an, versuchte zu lächeln.

"Das... das ist doch schön..."

Vereister Blick.
Kaoru schüttelte sich lachend. Dann hob er seinen Blick wieder und grinste.

"Neenee... Ich ha'doch keine Chance... Der sieht zwa' aus wie ein Mädche' aber der is' ja kein's..."

Er schüttelte seinen Kopf erneut.
Eine Zeit lang kehrte Stille zwischen uns ein. Mit stummem Blick beobachte ich Kaoru, wie er in sich zusammengesunken vor mir saß. Auch in mir... spielte sich wohl das Gleiche ab, wie in Kaoru. Es stimmt. Shinya ist keine Frau. Und er wird sich kaum für einen von uns entscheiden wollen... Dabei ist es merkwürdig. Ich habe mich noch nie für Männer interessiert. Es ist nur... es ist nur Shinya. Nur er allein... denn er ist etwas besonderes. Für mich. Und auch für Kaoru.

* * *

An dem Tag entschloss ich mich zu kämpfen. Es wenigstens zu versuchen... danach konnte ich immernoch sagen, dass ich es nicht schaffen würde.

~

Shinya scheint mich zumindest nicht zu hassen... Aber es verwirrt mich, dass er zugelassen hat, dass ich ihn geküsst habe. Nur in den Nacken, aber dennoch... schon zu nah, um nur Freundschaft zu sein...
?
...
Soll ich vielleicht noch einmal zurück? Vielleicht ist ja Kaoru weg... Und ich könnte ihm erklären, dass ich irgendetwas bei ihm vergessen hätte. Ja. Vielleicht wäre das nicht schlecht... Ich werfe hastig die schwere Federdecke zurück, stolpere aus dem Bett und ziehe mir schnell den Pullover und die Jeans an. Ein kurzer Blick in den Spiegel. Suchend blicke ich mich um, finde meinen Mantel achtlos auf die Couch geworfen. Schnell streife ich ihn mir über und renne schon fast aus meiner Wohnung. Ja... ich muss weg hier. Ein Türknallen. Mit ihm lasse ich Einsamkeit in meiner Wohnung zurück.

* * *

Seit geraumer Zeit stehe ich jetzt vor seiner Wohnungstür. In die Eingangshalle hat mich eine nette alte Dame hineingelassen. Danach hab ich den Fahrstuhl genommen und nun warte ich hier. Klitschnass vom Regen.
Worauf? Vielleicht, dass er herauskommt und mich hineinlässt.
Nervös scharren meine Füße auf dem Boden herum. Ein Kribbeln steigt in meiner Nase auf. Ich niese.
Wenn ich noch länger hier sitze, werde ich mich noch erkälten. Soll ich klingeln? Unsicher kaue ich auf meiner Unterlippe, versuche meine Gedanken etwas zu ordnen. Eigentlich... bin ich unfair. Ich sollte Kaoru auch Zeit alleine mit Shinya geben... ich hatte in den letzten Tagen schon genug. Genau. Etwas wankend drehe ich mich um. Schwindel ergreift mich und lässt mich, wie ein nasser Sack, hilflos gegen die Hauswand fallen. Meine Beine geben unter mir nach und ich sacke auf dem Boden in mich zusammen. Das... ist gar nicht gut...
Ich raffe mich etwas zusammen, ziehe meine Beine an meinen Körper. Ein Zittern

durchfährt meinen Körper und lässt meine Arme fester um mich schlingen. Kalter Stoff klebt an meiner Haut, ein klammes Gefühl breitet sich in mir aus. So bringt das nichts...
Mit etwas Kraftaufwand hebe ich meine Hand an, lasse sie unkontrolliert über die Wand tasten, bis ich kühles Metall unter meinen Finger verspüre. Etwas rechts davon ist ein Knopf. Langsam drücke ich ihn etwas ein, höre ein Summen daraufhin ertönen. Ein lautes Pochen in meinem Kopf lässt mich zusammenzucken. Hilf mir, Shinya...

Doch du kommst nicht.
Wo bist du?
Schüttelfrost kriecht meinen Körper hinauf.
Dann warte ich hier auf dich...
Wenn ich aufwache, wirst du sicherlich bei mir sein. Ich lächele. Ja, ich warte hier auf dich...
Ich spüre, wie mich Schwindel überwältigt und meinen Kopf gegen meine angewinkelten Knie fallen lässt.
Meine Augen schließen sich.

* * *

So, Cliffhanger :DD
Ich wollte das Kapitel eigentlich länger machen, aber ich hab den Teil, den ich jetzt schon geschrieben habe, einfach unter since then 7 gespeichert :D
Achja, so einfach will ich es den beiden auch nich machen ;P Ich weiß nich, aber in FFs, wo die Charaktere sich ihre Liebe schon gestanden haben, wirkt der Rest der Storyline nich mehr spannend. Keine Sorge, ich pass auf, dass es nich in meinen Augen langweilig wird.

So long an thanks for all da fish~
~Mari